

## Keller, Gottfried: Alles oder nichts (1854)

1 Ja, du bist frei, mein Volk, von Eisenketten,  
2 Frei von der Hörigkeiten alter Schande;  
3 Kein Hochgeborner schmiedet dir die Bande,  
4 Und wie du liegen willst, darfst du dir betten!

5 Doch nicht kann dies dich vor der Herrschaft retten,  
6 Die ohne Grenzen schleicht von Land zu Lande;  
7 Ein grimmer Wolf im weichen Lammsgewande,  
8 Schafft sie zum Lehn sich all' bewohnte Stätten.

9 Wenn du nicht völlig magst den Geist entbinden  
10 Von ihres Dunstes tödlicher Umhüllung,  
11 Nicht tapfer um der Seele Freiheit ringen:

12 So wird der Feind stets offne Tore finden,  
13 All deinem Werke rauben die Erfüllung  
14 Und jede Knechtschaft endlich wiederbringen!

(Textopus: Alles oder nichts. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51049>)